

## MEDIENINFORMATION

Erlebnispfad rund um die Multiple Sklerose vom Pfingstamstag 3. Juni 2006, in Knies Kinderzoo Rapperswil

### Erfolgreiche Kinderbuch-Lancierung zugunsten von Kindern MS-betroffener Eltern

**Ex-Miss Schweiz Patricia Fässler las aus dem neuen Kinderbuch „BENJAMIN – Meine Mama ist besonderS“ und die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft erhielt von Schering einen Check von über 50'000 Franken zur Lancierung des Projekts „MS InfolineSpezial für Kinder und Familien“**

*Rapperswil, 3. Juni 2006 - Am Pfingstamstag haben Familien mit ihren Kindern in Knies Kinderzoo Rapperswil einen spielerischen Erlebnispfad rund um die Multiple Sklerose durchlaufen. Dabei lernten sie die Symptome dieser lebenslangen Krankheit kennen. In der Schweiz sind rund 10'000 Menschen von dieser Krankheit betroffen. Wer den MS-Erlebnispfad absolvierte, erhielt ein Exemplar des neuen Kinderbuchs „BENJAMIN - Meine Mama ist besonderS“. Um 13 Uhr und um 15 Uhr las Ex-Miss Schweiz Patricia Fässler aus diesem Kinderbuch vor.*

Der Anlass wurde von der Schering (Schweiz) AG zugunsten der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft durchgeführt. Ziel war es, die breite Bevölkerung für die Krankheit Multiple Sklerose zu sensibilisieren. Daniel Baumgartner, Geschäftsführer von Schering (Schweiz) AG, sagte bei der Checkübergabe zugunsten des Projekts „MS InfolineSpezial für Kinder und Familien“: „Als Pionier der modernen Multiple Sklerose-Therapie setzt Schering auch mit dem Kinderbuch Benjamin neue Standards: Der kleine Benjamin will allen betroffenen Kindern helfen, die Krankheit von Mami oder Papi besser bewältigen zu können.“ Vera Rentsch, Direktorin der MS-Gesellschaft, unterstrich in ihrem Dank: „Angehörige von MS-Betroffenen, insbesondere Kinder und Jugendliche, sind auf Unterstützung in schwierigen Situationen angewiesen. Mit dem Erlös aus dem Benjamin-Kinderevent finanziert die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft ihre MS InfolineSpezial für Kinder und Familien.“ **Das Spendenkonto PC 80-8274-9 mit dem Vermerk "MS InfolineSpezial für Kinder und Familien" ist bis Ende Jahr offen. Wir danken im Namen der Schweizerischen MS-Gesellschaft für die Veröffentlichung des Spendenkontos und den Spendenaufruf.**

#### **„Meine Mama ist besonderS“**

Das neue Kinderbuch von Schering „BENJAMIN – Meine Mama ist besonderS“ ist reich illustriert und erzählt in einer gut verständlichen Sprache, wie der achtjährige BENJAMIN die Erkrankung Multiple Sklerose seiner Mutter erlebt. Dazu meinte Ex-Miss Schweiz, Patricia Fässler, die aus dem Buch vorlas: „Alle Kinder dieser Welt haben das Anrecht auf eine möglichst unbeschwerte Kindheit. Dafür setze ich mich seit Jahren ein. Das Buch „BENJAMIN – Meine Mama ist besonderS“ wird dazu beigetragen, den Kindern von MS-betroffenen Familien zu einem unbeschwerteren Verhältnis zur Krankheit zu verhelfen.“

„BENJAMIN – Meine Mama ist besonderS“ kann über [www.ms-diagnose.ch](http://www.ms-diagnose.ch) zum Vorzugspreis von 6 Franken bestellt werden. Der gesamte Verkaufserlös geht an das neue Kinderprojekt der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft „MS InfolineSpezial für Kinder und Familien“.



Checkübergabe zugunsten des Projekts „MS InfolineSpezial für Kinder und Familien“ in Knies Kinderzoo v.l.n.r.: Daniel Baumgartner, Geschäftsführer von Schering (Schweiz) AG unterstützt von hilfsbereiten Zoobesuchern, Vera Rentsch, Direktorin der MS-Gesellschaft, Patricia Fässler, Miss Schweiz 1993 und MS-Botschafterin für Kinder.



Patricia Fässler liest aus dem Kinderbuch „BENJAMIN – Meine **M**ama ist besonders“.

Weitere Bilder zum Downloaden in Druckqualität finden Sie im Medien Center der Schering (Schweiz) AG: [www.schering.ch](http://www.schering.ch)

## **Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft ([www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch))**

### **Was ist MS?**

Multiple Sklerose (MS) ist eine bis heute unheilbare, chronische Erkrankung des Zentralnervensystems. Die Hüllen der Nervenfasern und die Nervenfasern selbst werden durch Entzündungen und Vernarbungen beschädigt und leiten deshalb die Befehle des Gehirns nicht mehr weiter. Je nach Streuung, Anzahl und Grösse der Entzündungsherde kommt es zu unterschiedlichen Symptomen und Behinderungen: Seh- und Gleichgewichtsstörungen, Lähmungen an Beinen, Armen und Händen sowie Blasen- und Darmstörungen. Zudem leiden die Betroffenen oft unter einer grossen Müdigkeit. Die Krankheit tritt in der überwiegenden Zahl der Fälle im jungen Erwachsenenalter auf. Zwei Drittel der 10'000 Erkrankten in der Schweiz sind Frauen.

### **Die MS-Gesellschaft hilft**

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft mit Sitz in Zürich und Lausanne sowie Regionalstellen in Genf und Giubiasco zählt heute rund 16'000 Mitglieder. Mit der finanziellen Förderung von Forschungsprojekten will sie, in Zusammenarbeit mit ihrem Wissenschaftlichen Beirat und den 42 anderen nationalen MS-Gesellschaften in der Welt, ihren Beitrag zur Überwindung der Krankheit leisten. Die MS-Gesellschaft strebt drei Hauptziele an: eine grösstmögliche Selbständigkeit der MS-Betroffenen, die Förderung und Unterstützung der MS-Forschung und eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit der Institutionen und Fachleute, die MS-Betroffene begleiten.

Die MS-Gesellschaft bietet den Betroffenen Auskünfte und Beratung in psychologischen, sozialen, medizinischen und pflegerischen Fragen (MS Infoline: 0844MSINFO = 0844 674 636, Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr); sie organisiert und finanziert Gruppenaufenthalte für schwerbehinderte MS-Kranke (Aktion Tapetenwechsel) und unterstützt über 40 Regional- und 35 Selbsthilfegruppen. Ausserdem steht sie wenn nötig Betroffenen mit finanzieller Direkthilfe bei.

Nur etwa 20 Prozent ihrer Kosten deckt die MS-Gesellschaft durch Beiträge der öffentlichen Hand. Da sie 80 Prozent ihrer Finanzen aus privaten Mitteln beschaffen muss, ist sie auf Spenden angewiesen. Nur wenn es der MS-Gesellschaft gelingt, dieses Geld aufzubringen, kann sie den Betroffenen die Leistungen anbieten, die für sie so wichtig sind.

Schweizerische MS-Gesellschaft, Josefstrasse 129, Postfach, 8031 Zürich

Tel. 043 444 43 43, Fax 043 444 43 44

[info@multiplesklerose.ch](mailto:info@multiplesklerose.ch) / [www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch)

### **NEU: MS InfolineSpezial für Kinder und Familien**

Wie der kleine Benjamin im Kinderbuch „Meine **Mama** ist besonder**S**“ sind die Kinder von MS-betroffenen Eltern oft stark belastet oder gar überfordert. Mit dem neuen Projekt „MS InfolineSpezial für Kinder und Familien“ will die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft den betroffenen Kindern Unterstützung anbieten: Die „MS InfolineSpezial für Kinder und Familien“ bietet Kindern, Jugendlichen und Familien mit einem MS-betroffenen Elternteil oder einem MS-betroffenen Kind kompetente fachliche und persönliche Beratung, Aufklärung sowie Hilfestellung durch Fachleute an. Die Beratungsfachleute der MS Infoline sind unter Telefon 0844 674 636 von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr erreichbar.

**Das ist Schering ([www.schering.ch](http://www.schering.ch))**

Die Schering AG, Berlin, ist ein börsenkotiertes, forschendes Pharmaunternehmen, das weltweit etwas über 25'000 Mitarbeitende beschäftigt, davon über 17'000 ausserhalb von Deutschland. Das Unternehmen konzentriert seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder: Gynäkologie & Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: making medicine work.

Im Kampf gegen Multiple Sklerose hat Schering vor mehr als 10 Jahren mit Betaferon den ersten Hoffnungsträger auf den Markt gebracht. Seither engagiert sich Schering nebst wissenschaftlichen Studien auch im Bereich der Lebensqualität von MS-Patienten: Mit der Einführung der raumtemperaturstabilen Formulierung von Betaferon werden den Patienten zahlreiche Aktivitäten wie ausgedehnte Reisen ermöglicht, da das Produkt nicht im Kühlschrank gelagert werden muss; die automatischen Injektionshilfen Betaject® und Betaject® light erleichtern die Anwendung von Betaferon. Das von Schering (Schweiz) AG lancierte Buch mit dem Titel „Diagnose MS? – Die starke Antwort“ gibt Antworten auf Fragen zur Krankheit MS, zur Diagnosefindung und zur Therapie sowie zur Lebensqualität trotz MS. Das Buch kann kostenlos bestellt werden unter [www.ms-diagnose.ch](http://www.ms-diagnose.ch). Auf derselben Internetseite wurde ein **Expertenforum** aufgeschaltet, auf welchem Fachärzte (Neurologen) kostenlos und anonym Fragen zur Multiplen Sklerose (MS) beantworten.

**Die Schering (Schweiz) AG, Baar**, vertreibt mit über 70 Mitarbeitenden die in der Schweiz zugelassenen Produkte und Dienstleistungen von Schering. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Akteuren im schweizerischen Gesundheitswesen.

**Weitere Informationen erteilen:**

Sophie Brichtet, Communication Manager, Schering (Schweiz) AG

Telefon: 079 307 61 00

Fax: 041 766 60 16

E-Mail: [sophie.brichtet@schering.ch](mailto:sophie.brichtet@schering.ch)

Dr. med. Denise Roth, Head of Communication, Schering (Schweiz) AG

Telefon: 079 307 61 62

Fax: 041 766 60 16

E-Mail: [denise.roth@schering.ch](mailto:denise.roth@schering.ch)

**Rechtliche Hinweise:**

Die vorliegende Medieninformation wurde von Schering (Schweiz) AG verfasst, um Journalistinnen und Journalisten über Neuigkeiten zu den beschriebenen Krankheiten und/oder deren Behandlungsoptionen zu informieren. Zu den in dieser Medienmitteilung erwähnten Produkten kann die ausführliche und von der Behörde genehmigte Fach- und/oder Publikumsinformation öffentlich im Internet auf [www.kompendium.ch](http://www.kompendium.ch) eingesehen werden. Darin sind die positiven wie auch negativen Aspekte der erwähnten Produkte nachzulesen. Schering (Schweiz) AG weist ausdrücklich darauf hin, dass nebst den in dieser Medieninformation beschriebenen Therapieoptionen noch weitere medikamentöse und/oder nicht medikamentöse Behandlungen bestehen können.

Die Medienmitteilung soll den Medienschaffenden dazu dienen, die erwähnten Neuigkeiten/Sachverhalte redaktionell aufzubereiten. Dabei liegt die redaktionelle Verantwortung für den vom Journalisten resp. der Journalistin veröffentlichten Bericht bei der Redaktion. Auch Journalistinnen und Journalisten unterstehen der Heilmittelgesetzgebung, in welchem Zusammenhang wir darauf hinweisen, dass Publikumswerbung für rezeptpflichtige Arzneimittel gemäss Art. 32 des Heilmittelgesetzes nicht erlaubt ist.

Diese Medieninformation ist von Schering (Schweiz) AG geprüft und freigegeben. Für redaktionell veränderte oder gekürzte Versionen übernimmt Schering (Schweiz) AG die Verantwortung nur nach vorheriger erneuter Prüfung und Freigabe.